

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

→ Dr. Elke Bojarra, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Veränderungsprozesse in Handel und Gesellschaft werden in den Innenstädten sichtbar. In besonderer Weise wurde dies durch die Corona-Pandemie deutlich. Bestehende Entwicklungstrends wurden beschleunigt, der Handlungsdruck erhöht. Das Wort von der „Transformation“ der Innenstädte ist in aller Munde. Doch in welche Richtung soll diese Transformation gehen? Einigkeit besteht darin, die Innenstädte multifunktionaler, vielfältiger, lebendiger, attraktiver zu machen. Es geht um Alternativen zum Handel, eine stärkere Rolle von Handwerk und urbaner Produktion, eine Neubewertung öffentlichen Raums, neue Allianzen für Innenstadt. Doch wie soll das aussehen, wie sieht ein erster „Zwischenstand“ zur Transformation der Innenstädte aus, wie geht die Entwicklung weiter?

Im Seminar geht es um folgende Aspekte:

- Wie werden sich unsere Innenstädte entwickeln? Welche Rolle spielt der Handel in Zukunft noch? Welche anderen Nutzungen werden wichtiger?
- Wie wichtig sind Förderprogramme zur Stärkung von Innenstädten, bieten sie Raum für Innovation und Experimente?
- Was passiert, wenn die Warenhäuser schließen? Welche Möglichkeiten der Um- oder Neunutzung gibt es?
- ...

Zielgruppen

→ Seminar für Dezernent*innen, Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen kommunalen Bereichen wie Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, aus Kämmereien sowie für Vertreter*innen der zuständigen Verbände und Kammern sowie für Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Welche Zukunft hat die Innenstadt?

Entwicklungen und Perspektiven

11.-12. Mai 2023

Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17599>



Donnerstag 11. Mai 2023

10.15 Ankommen bei Kaffee und Tee

Einführung und Rahmenbedingungen

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin
- Dr. Elke Bojarra, Difu, Köln

10.45 Frischer Wind in die Innenstädte: Ergebnisse eines Difu-Projekts

- Ricarda Pätzold, Difu, Berlin
-

Immer noch der Online-Handel?

Das Verhältnis von stationärem Einzelhandel und Online-Handel wird seit Jahren diskutiert. In der Regel gilt der Online-Handel als Verstärker der krisenhaften Tendenzen im stationären Handel. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklungstrends beschleunigt und den Handlungsdruck erhöht. Wie sieht es in Städten tatsächlich aus?

11.30 Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Online-Handels auf den Einzelhandel – Zwischenstand aus einem Projekt

- Stefan Kruse, Geschäftsführer, Junker + Kruse Stadtforschung Planung, Dortmund

12.30 Mittagspause

Kommunale Handlungsmöglichkeiten zur Belebung der Innenstadt

Zahlreiche Kommunen arbeiten intensiv an Strategien und Projekten, um die „Transformation“ ihrer Städte zu gestalten und nicht in erster Linie Probleme zu verwalten, sondern auch Chancen und Gestaltungsspielräume zu nutzen.

13.30 Zahlen als Grundlage einer zielgerichteten Planung? Einzelhandelserfassung im Land Brandenburg

- Dr. Ulrich Kollatz, Leiter der Niederlassung Leipzig, BBE-Handelsberatung, Leipzig

14.15 Strategie Centrum Bremen 2030+

- Carl Zillich, Hauptgeschäftsführung, Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH, Bremen

15.00 Riesa: Die „Kooperative Innenstadt“

- Anja Dietel, Innenstadtmanagerin, KONTAKTBÜRO INNENSTADT, Riesa

15.45 Arbeitsgruppen: Auswirkungen von Corona auf die Innenstädte und kommunale Antworten

17.00 Ausklang des ersten Seminartags

Freitag 12. Mai 2023

9.00 Ankommen bei Kaffee und Tee

Warenhäuser und Immobilien

Jahrzehntlang prägten Warenhäuser die Zentren unserer Innenstädte. Alle sind verschwunden, bis auf Galeria Karstadt Kaufhof. Nach dem Zusammenschluss der beiden Traditionshäuser Ende 2019 geriet auch die letzte verbliebene große Warenhauskette immer stärker in Turbulenzen. Aktuell scheint die Schließung von mehr als 80 Warenhäusern beschlossen. Was lässt sich mit diesen oft die Innenstadt prägenden Immobilien anfangen, wie können sie einer neuen Nutzung zugeführt werden?

9.15 Lübeck: ÜBERGANGSWEISE – Wandel zu einer zukunftsorientierten Innenstadt

- Alexander Matzka, Abteilungsleiter, Altstadt – Welterbe – Stadtteilplanung, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Hansestadt Lübeck

10.00 Lünen: Chancen für innerstädtische Einzelhandels-großimmobilien

- Astrid Linn, Fachbereichsleitung Innovative Stadt, Stadt Lünen

10.45 Kaffeepause

11.00 Arbeitsgruppen: Welche Alternativen und Nutzungen sind möglich und sinnvoll, wo gibt es Grenzen?

Perspektiven

Viele Innenstädte sind monofunktional geworden. Sie sind eine Einkaufslage und sonst nichts. Es gibt wenige interessante Kulturangebote. Es gibt eigentlich auch keine Treffpunkte mehr, die nicht kommerziell sind. Wie lässt sich das von allen gewünschte Ziel der multifunktionalen, attraktiven und zukunftsfähigen Stadt verwirklichen? Wie sehen die Perspektiven aus?

12.15 Perspektiven der Innenstädte: multifunktional, attraktiv, nachhaltig – (wie) geht das?

- Michael Reink, Bereichsleiter Standort und Verkehrspolitik, Handelsverband Deutschland (HDE)

12.45 Schlussdiskussion

13.00 Ausklang mit Imbiss